MÜHLEHNER NADINE
FOTOGRAFIE
Lusenstraße 39 | 94568 St. Oswald | Tel.: (0)8552.975.88.20 | Mobil: (0)171.50.53.296 | fotografie@nadine-muehlehner.de | www.nadine-muehlehner.de | St-Nr.: 157/252/80227 | USt-Id: DE274591065

Allgemeine Geschäftsbedingungen / AGB der Mühlehner Nadine Fotografie

Gültig für Foto-Dienstleistungen und Online-Verkauf via Portraitbox | Stand 3.4

TEIL A | Allgemeine Bestimmungen

I. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB") gelten für sämtliche Verträge zwischen der Fotografin Nadine Mühlehner, NM Fotografie, St. Oswald, Niederbayern (nachfolgend „Fotografin") und ihren Auftraggebern bzw. Bestellern (nachfolgend „Auftraggeber"). Sie gelten als vereinbart, sofern ihnen nicht unverzüglich nach Kenntnisnahme schriftlich widersprochen wird.

Diese AGB gelten gegenüber Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB und Unternehmern im Sinne des § 14 BGB gleichermaßen, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet. Sie umfassen sowohl klassische Foto-Dienstleistungen (Teil B) als auch Bestellungen über den Online-Shop www.nadinemuehlehner.portraitbox.com (Teil C).

„Lichtbilder" im Sinne dieser AGB sind alle von der Fotografin hergestellten fotografischen Werke, unabhängig von der technischen Form oder dem Medium (digitale Bilddateien, Abzüge, Videos, Still-Videos, Composings etc.).

Diese AGB werden dem Auftraggeber vor Vertragsschluss übermittelt; mit Auftragserteilung bzw. Bestellung gelten sie als zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

II. Urheberrecht und Nutzungsrechte

1. Der Fotografin steht das Urheberrecht an sämtlichen Lichtbildern gemäß dem Urheberrechtsgesetz (UrhG) zu. Die Lichtbilder sind grundsätzlich nur für den eigenen Gebrauch des Auftraggebers bestimmt.

2. Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, wird jeweils nur ein einfaches Nutzungsrecht übertragen. Eine Weitergabe von Nutzungsrechten an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Fotografin.

3. Nutzungsrechte gehen erst nach vollständiger Bezahlung des vereinbarten Honorars auf den Auftraggeber über.

4. Der Auftraggeber hat kein Recht, Lichtbilder gemäß § 60 UrhG zu vervielfältigen und zu verbreiten, sofern die entsprechenden Nutzungsrechte nicht ausdrücklich übertragen wurden. § 60 UrhG wird ausdrücklich abbedungen.

5. Die Fotografin ist berechtigt, als Urheberin der Lichtbilder namentlich genannt zu werden, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Eine Verletzung des Rechts auf Namensnennung berechtigt die Fotografin zum Schadensersatz.

6. Die Fotografin ist berechtigt, die im Rahmen des Auftrags erstellten Lichtbilder – in Absprache mit dem Auftraggeber – als Referenz- und Werbematerial (Portfolio, Website, Social Media) zu verwenden, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

7. Die Nutzungsdauer der übertragenen Rechte richtet sich nach der in der jeweiligen Rechnung bzw. im Angebot ausgewiesenen Nutzungslizenz. Unterschiedliche Verwendungszwecke (z. B. Web, Print, Social Media, Recruiting) können unterschiedliche Nutzungsdauern und -bedingungen haben. Eine Nutzung über die vereinbarte Dauer oder den vereinbarten Zweck hinaus bedarf einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung und kann zusätzlich vergütet werden.

III. Digitale Fotografie und Bildbearbeitung

1. Die Digitalisierung, Speicherung und Vervielfältigung der Lichtbilder auf Datenträgern jeder Art bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Fotografin. Die Übertragung von Nutzungsrechten beinhaltet nicht automatisch das Recht zur Speicherung und Vervielfältigung.

2. Die Bearbeitung (z. B. Retusche, Composing, Montage, KI-gestützte Veränderung) von Lichtbildern der Fotografin sowie deren Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung. Entsteht durch Bearbeitung ein neues Werk, ist dies mit [M] zu kennzeichnen.

3. Der Auftraggeber ist verpflichtet, digitale Lichtbilder so zu speichern, dass der Name der Fotografin mit den Bilddaten elektronisch verknüpft bleibt und bei jeder Art der Wiedergabe als Urheberin identifizierbar ist.

4. Die Verbreitung von Lichtbildern der Fotografin im Internet, in sozialen Medien, Intranets, Online-Datenbanken, Apps oder auf Datenträgern ist nur aufgrund einer ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung gestattet. Die Weitergabe digitalisierter Lichtbilder an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung. Die Fotografin ist nicht verpflichtet, Datenträger, Dateien, Rohdaten oder Originaldateien herauszugeben, sofern dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart und gesondert vergütet wurde.

IV. Haftung

1. Die Fotografin haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit der Fotografin oder ihrer Erfüllungsgehilfen sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und für Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz.

2. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist die Haftung auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden begrenzt. Kardinalpflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht.

3. Bei der leicht fahrlässigen Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten haftet die Fotografin nicht.

4. Für Schäden an Aufnahmeobjekten, Vorlagen, Daten und Dateien haftet die Fotografin nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

5. Die Fotografin bewahrt Bilddaten sorgfältig auf. Sie ist berechtigt, Bilddaten nach Ablauf von drei Jahren nach Auftragsbeendigung zu löschen, sofern nicht anders vereinbart. Eine Verpflichtung zur Langzeitarchivierung besteht nicht.

6. Die Zusendung und Rücksendung von Datenträgern und Vorlagen erfolgt auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers. Diese Haftungsregelungen gelten auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter der Fotografin.

V. Datenschutz

1. Die Fotografin erhebt, verarbeitet und speichert personenbezogene Daten des Auftraggebers, soweit dies für die Vertragsdurchführung erforderlich ist, gemäß den Bestimmungen der **Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie des Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutz-Gesetzes (TDDDG)**.

2. Die Fotografin verpflichtet sich, alle ihr im Rahmen des Auftrags bekannt gewordenen Informationen vertraulich zu behandeln.

3. Eine Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte (z. B. Steuerberater, Fotolabor, Druckdienstleister, Postdienstleister, Zahlungsdienstleister) erfolgt nur, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich oder eine datenschutzrechtliche Übermittlungsbefugnis gegeben ist.

4. Soweit externe Dienstleister im Rahmen einer Auftragsverarbeitung eingebunden werden, erfolgt dies auf Grundlage entsprechender Auftragsverarbeitungsverträge gemäß Art. 28 DSGVO. Bei Datenübermittlung in Drittländer werden geeignete Garantien gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO sichergestellt.

5. Der Auftraggeber hat das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gemäß Art. 15–22 DSGVO sowie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO. Weitere Informationen finden sich in der Datenschutzerklärung unter www.nadine-muehlehner.de/datenschutz.

VI. Höhere Gewalt

1. Wird die Durchführung des Auftrags durch höhere Gewalt, Krankheit der Fotografin, Unfall, Autopanne, erhebliche Verkehrsbehinderungen (z. B. Stau, Straßensperrung), behördliche Anordnungen, Naturkatastrophen, Pandemien oder sonstige unvorhersehbare und von der Fotografin nicht zu vertretende Umstände wesentlich erschwert oder unmöglich, ist die Fotografin von der Leistungspflicht befreit, ohne dass dem Auftraggeber hieraus Schadensersatzansprüche entstehen.

2. In diesem Fall wird die Fotografin den Auftraggeber unverzüglich informieren und einen Ersatztermin anbieten. Kann innerhalb von 30 Tagen kein Ersatztermin vereinbart werden, sind beide Parteien berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Bereits geleistete Anzahlungen werden in diesem Fall vollständig erstattet.

3. Durch höhere Gewalt bedingte Mehrkosten (z. B. erneute Anfahrt, erneute Locationbuchung) trägt jede Vertragspartei selbst. Keine Partei kann von der anderen Erstattung solcher Mehrkosten verlangen.

TEIL B | Foto-Dienstleistungen (Shootings, Bearbeitung)

VII. Vergütung und Zahlungsbedingungen

1. Die Vergütung richtet sich nach dem jeweils vereinbarten Angebot, Paketpreis oder dem gültigen Stundensatz der Fotografin. Nebenkosten (Reisekosten, Fahrtkosten, Modellhonorare, Requisiten, Labor- und Materialkosten, Studiomieten, Lizenzgebühren etc.) trägt der Auftraggeber zusätzlich, sofern nicht anders vereinbart.

2. Die Fotografin ist berechtigt, bei Auftragserteilung eine Anzahlung zu verlangen. Bei einem Auftragsvolumen bis 1.500 € beträgt die Anzahlung 50 %, bei einem Auftragsvolumen über 1.500 € beträgt sie 30 %. Die Anzahlung ist bei Paketbuchungen mit Buchungsbestätigung, bei Einzelaufträgen mit Auftragserteilung fällig. Die Restzahlung ist vor Übergabe der finalen Bilddaten fällig.

3. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig. Kommt der Auftraggeber mit der Zahlung in Verzug, werden Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe (§ 288 BGB) berechnet. Bei Geschäftskunden beträgt der Verzugszins 9 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz.

4. Bis zur vollständigen Bezahlung bleiben sämtliche gelieferten Lichtbilder und digitalen Daten Eigentum der Fotografin (Eigentumsvorbehalt).

VIII. Auftragsabwicklung und Gestaltungsfreiheit

1. Im Rahmen des übernommenen Auftrags besteht künstlerische Gestaltungsfreiheit, soweit nicht ausdrückliche schriftliche Vorgaben gemacht wurden. Reklamationen bezüglich der Bildauffassung sowie der künstlerisch-technischen Gestaltung sind ausgeschlossen, sofern kein schriftliches Briefing oder Layout vorliegt.

2. Wünscht der Auftraggeber während oder nach der Produktion Änderungen gegenüber dem vereinbarten Briefing, trägt er die entstehenden Mehrkosten. Der Vergütungsanspruch für bereits erbrachte Leistungen bleibt bestehen.

3. Die standardmäßige Bearbeitungs- und Lieferzeit beträgt bei Paketbuchungen 5–10 Werktage, bei umfangreicheren Einzelaufträgen 10–21 Werktage nach dem Fototermin. Eine Expresslieferung innerhalb von 5 Werktagen ist nach vorheriger schriftlicher Vereinbarung und gegen einen Aufpreis von 25 % auf die Bearbeitungskosten möglich.

4. Verbindliche Liefertermine bestehen nur, wenn sie von der Fotografin ausdrücklich schriftlich bestätigt wurden. Für Fristüberschreitungen haftet die Fotografin nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

IX. Stornierung und Terminverschiebung

1. Bei einer Stornierung oder Verschiebung bereits gebuchter und vereinbarter Fototermine gelten folgende Regelungen: a) Kostenlose Stornierung oder Verschiebung: bis 7 Tage vor dem vereinbarten Termin. b) Stornierung oder Verschiebung 7 Tage bis 48 Stunden vor Termin: 25 % des Angebotspreises werden als Ausfallhonorar berechnet. c) Stornierung bei weniger als 48 Stunden vor Termin: 50 % des Angebotspreises werden als Ausfallhonorar berechnet. d) Stornierung/Absage bei weniger als 24 Std vor Termin / am Tag selbst: 100 % des Angebotspreises werden als Ausfallhonorar berechnet.

2. Sonderregelung für Hochzeitstermine: Aufgrund der exklusiven Terminreservierung — die Fotografin nimmt für den jeweiligen Hochzeitstag keine weiteren Aufträge an —

gelten für gebuchte Hochzeitsfotografie-Aufträge folgende abweichende Stornoregelungen: a) Bis 90 Tage vor Termin: 30 % der Auftragssumme als Ausfallhonorar (mindestens jedoch die geleistete Anzahlung). b) 90 Tage bis 30 Tage vor Termin: 50 % der Auftragssumme. c) 30 Tage bis 7 Tage vor Termin: 80 % der Auftragssumme. d) Weniger als 7 Tage vor Termin oder am Tag selbst: 100 % der Auftragssumme.

3. Entstehen der Fotografin durch die Stornierung oder Verschiebung zusätzliche Kosten (z. B. Stornogebühren für Locationmieten, Requisiten, gebuchte Assistenz, Anfahrtskosten etc.), so sind diese vom Auftraggeber in voller Höhe zu erstatten.

4. Bei Terminverschiebung wird der Ersatztermin in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit der Fotografin vereinbart. Ein Anspruch auf einen bestimmten Ersatztermin besteht nicht.

5. Hinweis für Verbraucher: Das gesetzliche Widerrufsrecht gemäß Teil D bleibt von diesen Stornierungsbedingungen unberührt, soweit es nach den dort genannten Voraussetzungen besteht.

X. Mitwirkungspflichten und Leistungsstörung

1. Der Auftraggeber versichert, dass er über alle erforderlichen Rechte an den der Fotografin übergebenen Vorlagen verfügt und bei Personenbildnissen die Einwilligung der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung besitzt. Ansprüche Dritter, die auf der Verletzung dieser Pflicht beruhen, gehen zu Lasten des Auftraggebers.

2. Der Auftraggeber stellt die für den Auftrag benötigten Objekte, Produkte und Materialien rechtzeitig zur Verfügung und holt diese unverzüglich nach Aufnahmeende wieder ab. Erfolgt die Abholung nicht innerhalb von fünf Werktagen nach Aufforderung, ist die Fotografin berechtigt, Lagerkosten zu berechnen oder die Gegenstände auf Kosten des Auftraggebers auszulagern.

3. Wird die für die Durchführung des Auftrags vorgesehene Zeit aus Gründen, die die Fotografin nicht zu vertreten hat, wesentlich überschritten, erhöht sich das vereinbarte Honorar entsprechend. Bei vereinbartem Zeithonorar erhält die Fotografin auch für Wartezeiten den vereinbarten Stunden- oder Tagessatz.

4. Bei Auswahlüberlassung von Lichtbildern sind nicht ausgewählte Bilder innerhalb einer Woche auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers zurückzusenden. Für verlorene oder beschädigte Lichtbilder kann die Fotografin Schadensersatz verlangen.

5. Rechte Dritter an abgebildeten Inhalten. Auf den Aufnahmen können Marken, Logos, Kunstwerke, Bauwerke, Produkte oder sonstige geschützte Inhalte Dritter sichtbar sein, die an der Aufnahmeörtlichkeit vorhanden sind. Die Fotografin schuldet keine rechtliche Prüfung solcher Inhalte und ist nicht verpflichtet, sie zu entfernen oder unkenntlich zu machen. Die Entfernung oder Unkenntlichmachung ist ausschließlich dann geschuldet, wenn der Auftraggeber sie ausdrücklich und schriftlich als Leistung beauftragt hat; sie wird als gesonderte Bearbeitungsleistung nach Aufwand zum jeweils gültigen Bearbeitungssatz vergütet. Der Auftraggeber prüft vor jeder Veröffentlichung oder sonstigen Nutzung eigenverantwortlich, ob der beabsichtigten Nutzung Rechte Dritter entgegenstehen, und holt erforderliche Genehmigungen selbst ein.

6. Freistellung (nur gegenüber Unternehmern). Ist der Auftraggeber Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, stellt er die Fotografin von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die daraus entstehen, dass er die Lichtbilder veröffentlicht oder sonst nutzt, einschließlich angemessener Kosten der Rechtsverteidigung. Dies gilt nicht, soweit die Fotografin die Rechtsverletzung vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat oder soweit sie die Entfernung der betreffenden Inhalte nach Ziffer 5 ausdrücklich schriftlich beauftragt übernommen und mangelhaft ausgeführt hat.

TEIL C | Online-Shop (www.nadinemuehlehner.portraitbox.com)

XI. Geltungsbereich Online-Shop

1. **Dieser Teil C gilt zusätzlich zu Teil A für Bestellungen über den geschlossenen Online-Shop www.nadinemuehlehner.portraitbox.com.**

2. Login-System: Der Zugang erfolgt ausschließlich über einen persönlichen, kundenindividuellen Login. Bestellberechtigt sind ausschließlich Kunden, die zuvor einen Foto-Auftrag bei der Fotografin in Auftrag gegeben haben und denen ein Login bereitgestellt wurde.

3. Abweichende Geschäftsbedingungen des Bestellers werden nicht anerkannt, es sei denn, die Fotografin stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

XII. Vertragsschluss, Preise, Versand

1. Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung. Mit dem Absenden der Bestellung gibt der Besteller ein verbindliches Angebot ab. Der Vertrag kommt zustande, sobald die Fotografin die Bestellung durch eine gesonderte Auftragsbestätigung per E-Mail annimmt oder die Ware versendet.

2. Alle Preise im Online-Shop sind in Euro (EUR) und verstehen sich als Endpreise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Versandkosten werden gesondert ausgewiesen. Bei Versand außerhalb der EU können zusätzliche Zollgebühren anfallen, die der Besteller trägt.

3. Die Zahlung erfolgt nach Wahl des Bestellers gemäß den angebotenen Methoden (z. B. Vorkasse, Rechnung bei Selbstabholung). Bei Vorkasse erfolgt der Versand nach Eingang des vollständigen Rechnungsbetrages. Eigentumsvorbehalt bis vollständige Bezahlung.

4. Lieferung erfolgt an die angegebene Adresse innerhalb Deutschlands. Lieferung in andere Länder nach Absprache. Lieferzeit i.d.R. 5–14 Werktage ab Auftragsbestätigung; bei individuellen Anfertigungen länger. Verbindliche Liefertermine nur bei ausdrücklicher schriftlicher Bestätigung. Bei Verbrauchern geht die Gefahr mit Übergabe an den Verbraucher über, bei Unternehmern mit Übergabe an das Transportunternehmen.

5. Digitale Bilddateien werden nach vollständiger Bezahlung digital bereitgestellt, z. B. per Downloadlink. An Verbraucher liefert die Fotografin digitale Bilddateien vor Ablauf der Widerrufsfrist nur, wenn der Besteller dem ausdrücklich zugestimmt hat (siehe Ziffer XV d); andernfalls erfolgt die Bereitstellung nach Ablauf der Widerrufsfrist.

XIII. Mängelgewährleistung (Online-Shop)

1. Die Fotografin haftet für Sachmängel nach den gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434 ff. BGB). Bei Mängeln ist der Besteller zunächst zur Nacherfüllung (Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung) berechtigt; bei fehlgeschlagener Nacherfüllung Rücktritt oder Minderung.

2. Kein Mangel liegt vor bei: a) Farblichen Abweichungen zwischen Print-Produkt und Bildschirmdarstellung (technisch nicht vermeidbar); b) Qualitätsbeeinträchtigungen durch zu geringe Auflösung der Originaldatei trotz Warnung im Bestellprozess.

3. Bei Bestellungen von Unternehmern gilt § 377 HGB: Mängel binnen einer Woche schriftlich anzeigen, sonst gilt Ware als genehmigt. Verjährungsfrist Mängelansprüche: 2 Jahre bei Verbrauchern, 1 Jahr bei Unternehmern.

TEIL D | Widerrufsbelehrung für Verbraucher

XIV. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Bei Foto-Dienstleistungen (Teil B) und bei der Lieferung digitaler Bilddateien: Widerrufsfrist 14 Tage ab Vertragsabschluss. Bei Online-Shop-Bestellungen von Waren (Teil C): 14 Tage ab Inbesitznahme der Ware.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie der Fotografin (Mühlehner Nadine Fotografie, Lusenstraße 39, 94568 St. Oswald, Tel.: 08552/9758820, E-Mail: fotografie@nadine-muehlehner.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular (siehe letzte Seite) verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs. Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, hat die Fotografin Ihnen alle Zahlungen, die sie von Ihnen erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf bei der Fotografin eingegangen ist. Bei Online-Shop-Bestellungen: Die Fotografin kann die Rückzahlung verweigern, bis sie die Waren wieder zurückerhalten hat. **Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung.** Bei Dienstleistungen, die auf Ihren Wunsch während der Widerrufsfrist begonnen wurden: anteilige Vergütung für bereits erbrachte Leistungen.

XV. Ausschluss und vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts

Praxis-Hinweis: Da nahezu alle Leistungen der Fotografin -- insbesondere terminbezogene Hochzeitsfotografie (§ 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB) sowie individuell angefertigte Foto-Produkte wie Hochzeitsalben, Print-Produkte, Leinwände, Acryl-Drucke und Bildbearbeitung nach individueller Kundenauswahl (§ 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB) -- gesetzlich vom Widerrufsrecht ausgenommen sind, besteht ein Widerrufsrecht in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle nicht. Bei digitalen Bilddateien erlischt das Widerrufsrecht unter den Voraussetzungen von Buchstabe d.

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig: a) bei Dienstleistungen, die vollständig erbracht wurden, wenn die Fotografin mit der Ausführung erst begonnen hat, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben haben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verlieren (§ 356 Abs. 4 BGB); b) bei Verträgen über die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (§ 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB) – dies gilt insbesondere für terminbezogene Hochzeitsfotografie; c) bei der Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist (§ 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB); d) bei Verträgen über die Lieferung digitaler Bilddateien, wenn die Fotografin mit der Bereitstellung (z. B. per Downloadlink) erst begonnen hat, nachdem Sie ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor Ablauf der Widerrufsfrist geliefert wird, und Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie dadurch Ihr Widerrufsrecht verlieren, und die Fotografin Ihnen dies auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) bestätigt hat (§ 356 Abs. 5 BGB).

Ausschluss bei Unternehmern. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen mit Unternehmern (§ 14 BGB). Aufträge im Bereich Werbe-, Business-, Industrie- und Eventfotografie sowie Mitarbeiter- und Inhaberportraits für gewerbliche Zwecke unterliegen nicht dem Widerrufsrecht nach § 312g BGB.

TEIL E | Schlussbestimmungen

XVI. Gerichtsstand, Streitbeilegung, Schlussbestimmungen

1. Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist der Geschäftssitz der Fotografin in St. Oswald, Niederbayern.

2. Sind beide Vertragsparteien Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist der Geschäftssitz der Fotografin als Gerichtsstand vereinbart. Gegenüber Verbrauchern gilt der gesetzliche Gerichtsstand.

3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Bei Verbrauchern, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen EU-Mitgliedstaat haben, bleiben die zwingenden verbraucherschützenden Bestimmungen dieses Staates anwendbar.

4. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt (salvatorische Klausel).

5. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.

6. Verbraucherstreitbeilegung gemäß § 36 VSBG: Die Fotografin ist weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Muster-Widerrufsformular

Nach Anlage 2 zu Art. 246a § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EGBGB

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück. Die Nutzung dieses Formulars ist nicht zwingend -- eine formlose eindeutige Erklärung (z. B. per E-Mail) genügt ebenfalls.

An:
Mühlehner Nadine Fotografie
Nadine Mühlehner
Lusenstraße 39, 94568 St. Oswald
E-Mail: fotografie@nadine-muehlehner.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

Bezeichnung der Ware / Dienstleistung:

Bestellt am (*) / erhalten am (*):

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):

Datum:

(*) Unzutreffendes streichen.